

13. September 2022

ecoplus Wirtschaftsparks rüsten bei Energiesparmaßnahmen weiter auf LR Danninger: Schonender Umgang mit Ressourcen

Die aktuelle Energiekrise rückt die Themen Energieeffizienz und Nachhaltigkeit in den Mittelpunkt. In allen Bereichen wird geprüft, wo sich Energie einsparen lässt. So auch in den 16 ecoplus Wirtschaftsparks. „Es werden bereits seit vielen Jahren die verschiedenen Einsparungsmöglichkeiten konsequent umgesetzt – von einem Programm zur thermischen Sanierung bis zur Umstellung der Beleuchtung auf LED. Nun werden die Maßnahmen verstärkt. So befindet sich im größten heimischen Wirtschaftspark, dem IZ NÖ-Süd, die Umstellung auf Fernwärme in der Endphase und zusätzlich forcieren wir den Bau von Photovoltaik-Anlagen auf unseren Miethallen. Damit wollen wir die Energiekosten für die eingemieteten Unternehmen so gering wie möglich halten und gleichzeitig den Stromverbrauch minimieren“, informieren Wirtschaftslandesrat Jochen Danninger und ecoplus Geschäftsführer Helmut Miernicki.

Seit zwölf Jahren wird in den ecoplus Wirtschaftsparks ein Programm zur thermischen Sanierung der eigenen Mietobjekte umgesetzt und alle Gebäude, die ecoplus in den Wirtschaftsparks neu errichtet, entsprechen dem klimaaktiv Standard. Weiters hat sich durch die Entwicklungen der letzten Jahre die LED-Technologie in den ecoplus Wirtschaftsparks nicht nur bei der Beleuchtung der Außenanlagen durchgesetzt, sondern ist auch bereits für Hallen und Büroräume zum Standard geworden. „Alleine heuer investieren wir rund zehn Millionen Euro in die Miethallen und die Infrastruktur unseren Wirtschaftsparks. Mit diesem Investitionsturbo erreichen wir unter anderem auch eine höhere Energieeffizienz. Das reduziert die Kohlendioxid-Emissionen und verhilft den Betrieben zu niedrigeren Energiekosten – das ist angesichts der aktuellen Energiepreise ein wichtiger Faktor“, so Landesrat Danninger. Neben thermischen Sanierungen ist vor allem auch der Einsatz von LED-Beleuchtung eine weitere effiziente Möglichkeit, um den Energieverbrauch zu reduzieren. Auch ecoplus setzt auf diese Technologie. „Mit einem Gesamtpaket im Bereich der thermischen Maßnahmen, bestehend aus energieeffizienten Neubauten, thermische Sanierungen, Photovoltaik-Anlagen und der Umstellung auf Fernwärme, versuchen wir, jede Möglichkeit zum Energiesparen auszuschöpfen“, meint Danninger weiter.

Investitionen in Energieeffizienzmaßnahmen sind fast immer auch Investitionen in Nachhaltigkeit und Klimaschutz. ecoplus Geschäftsführer Helmut Miernicki dazu: „Als Wirtschaftsagentur des Landes war und ist es uns wichtig, hier mit gutem Beispiel voran zu gehen. In einem nächsten Schritt haben wir den ecoplus Wirtschaftspark Föhrenwald in Wiener Neustadt zum Vorreiter im Bereich ökologischer Betriebsgebietsentwicklung mit Fokus auf nachhaltige und energieeffiziente Bauweisen, ökologische Ausgestaltung der

NLK Presseinformation

Liegenschaften sowie optimierte Flächenversiegelung gemacht. Denn neben dem Heizen kommt der Kühlung von Gebäuden immer größere Bedeutung zu und jede Fläche, die nicht versiegelt ist, trägt dazu bei, dass sich die Umgebung weniger aufheizt und weniger Energie zum Kühlen eingesetzt werden muss.“

Nähere Informationen: Büro LR Danninger, Mag. Andreas Csar, Telefon 02742/9005-12253, E-Mail andreas.csar@noel.gv.at, bzw. Wirtschaftsagentur ecoplus, Markus Steinmaßl, Telefon 02742/9000 196 19, E-Mail m.steinmassl@ecoplus.at.



ecoplus Geschäftsführer Helmut Miernicki,
Wirtschaftslandesrat Jochen Danninger (v.l.n.r.)

© NLK Pfeiffer